

Niederschrift

über die 20. öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Laatzen am Dienstag, den 13.11.2012, um 10:00 Uhr im Rathaus der Stadt Laatzen, Sitzungszimmer 503, 30880 Laatzen.

Anwesend:

vom Seniorenbeirat:

Herr Hansen
Herr Kähler
Herr Kühle
Frau Kube
Herr Meyer
Frau Neumann
Frau Praeger
Herr Schmidt
Frau Tillemann
Frau Ziemens
Herr Matussek
Herr Wirries

von der Verwaltung:

Frau Stadler (Protokoll)

Es fehlte entschuldigt:

Herr Kaßen

I. Öffentlicher Teil

Begrüßung und Eröffnung

Um 10:05 Uhr begrüßt der 1.Vorsitzende, Herr Meyer, die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Seniorenbeirates fest und verliest die Tagesordnung.

Zu Punkt 1:

Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirates vom 17. Juli 2012

Das Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung wird genehmigt.

Zu Punkt 2:

Bürgerinnen und Bürger stellen Fragen

Der Leiter der Polizei Laatzen, Herr Müller, teilt mit, dass der Kontaktpolizist Siegfried Merkel nach 44 Dienstjahren im Sommer 2013 in den Ruhestand gehen wird. Herr Dirk Rindfleisch, der seit November als Kontaktpolizist in Laatzen eingesetzt ist, stellt sich vor. Herr Rindfleisch ist 54 Jahre alt, seit 1975 bei der Polizei in unterschiedlichen Bereichen tätig, er wohnt mit seiner Familie in Alt-Laatzen. Der erste Vorsitzende, Herr Meyer, erläutert, dass sich im Ortsrat Rethen verschiedene Fragen zu der Nutzung von Radwegen aufaten. Polizeihauptkommissar Müller erläutert, dass wenn

ein Radweg ausgeschildert ist, dieser auch genutzt werden muss. Sind Radwege entwidmet, darf auf der Straße gefahren werden. Herr Müller bietet an, dass Einzelfälle oder Unklarheiten vor Ort mit den Kontaktbeamten besprochen werden können. Herr Kähler vom Seniorenbeirat weist darauf hin, dass an der Würzburger Straße in Richtung Süden die Ampelanlage ein geteiltes Glas mit Radfahrersymbol enthält, obwohl der Radweg nicht mehr genutzt werden darf. Herr Müller sichert zu, dass die Polizei dieses überprüfen wird.

Frau Sokolinskaja stellt sich als neue Leiterin des Pflegeheims „Wohnpark Rethen“ vor. Sie lädt alle Anwesenden ein, die Einrichtung durch einen Besuch kennenzulernen. Langfristig ist Frau Sokolinskaja an dem Aufbau eines Netzwerkes in Laatzen interessiert.

Frau Maschner vom Stadtteilbüro teilt mit, dass am Freitag im „Cafe Top“ musikalische Unterhaltung mit Herrn Ehlert angeboten wird. Bis zu ihrer Verabschiedung am 28.11.2013 ist das Stadtteilbüro von Montag bis Freitag geöffnet.

Herr Wenger von der Initiative der Sehbehinderten teilt mit, dass sich die Gruppe jeden 3. Montag im Monat im Bauerncafe, Kastanienweg 1, trifft (im Winter ab 14.00 Uhr, im Sommer ab 15.00 Uhr). Er bittet die Anwesenden um Weitergabe und Bekanntmachung dieser Information.

Herr Picht vom Initiativkreis „Menschen mit Behinderungen“ teilt mit, dass die Gruppe sich heute Abend zwischen 17.30 Uhr - 19.00 Uhr im Seniorentreff in der Mergenthalerstraße trifft. Nach Eröffnung des Stadthauses werden die Treffen dort stattfinden.

Zu Punkt 3:

Bericht aus dem Vorstand

Herr Meyer berichtet, dass der Seniorenbeirat der Region Hannover den Regionsrat aufgefordert hat, Nachverhandlungen bezüglich der Pflegestützpunkte mit den Ersatzkassen aufzunehmen. Die personelle Ausstattung muss eine dezentrale Beratung in den jeweiligen Kommunen ermöglichen. Dieses Thema wurde auch im letzten Sozialausschuss der Stadt Laatzen erörtert.

Das Organigramm des Landesseniorenrates wird von Herrn Meyer erläutert. Der Landesseniorenbeirat beabsichtigt eine neue Geschäftsordnung zu erarbeiten.

Zu Punkt 4:

Aktivitäten und Veranstaltungen im Jahr 2012, Ausblick 2013, Vorbereitung „20-jähriges Jubiläum“ des Seniorenbeirates der Stadt Laatzen im Jahr 2013

Den Seniorenbeiratsmitgliedern liegt die Beschlussvorlage zur Neuwahl des Seniorenbeirates am 26.05.2013 vor. Herr Meyer fordert die Beiratsmitglieder auf, zu prüfen, ob sie sich erneut aufstellen lassen wollen.

2013 besteht der Laatzener Seniorenbeirat seit 20 Jahren. Überlegungen zu einer Feier/Festakt sollen intern erarbeitet werden.

Zu Punkt 5:
Berichte aus den Arbeitsgruppen

Eine Sponsorentafel für den Mehrgenerationen-Aktivplatz ist bereits von der Stadt in Auftrag gegeben worden. Herr Kütke vom Seniorenbeirat hat weitere 500 € von der Volksbank Pattensen dafür eingeworben. Für die Einplankung des Bouleplatzes und die dadurch notwendige Versetzung der Bank sind zurzeit keine Mittel vorhanden. Die „Pettenkofer Boulies“ spielen jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr auf dem Platz. Es nehmen bis zu 20 Personen teil, weitere Teilnehmende sind willkommen. Nach Beobachtungen des Seniorenbeirates werden die Geräte stark von Familien mit Migrationshintergrund genutzt.

Frau Bremer vom Team 67 erläutert, dass das Sponsorschild bei guter Wetterlage noch in diesem Jahr montiert werden kann. Die Versetzung der Bank kann aber auch aus personellen Gründen nicht mehr in 2012 ausgeführt werden. Herr Meyer ergänzt, dass die Boulegruppe bis die Umplankung gebaut ist, nur in westlicher Richtung spielen wird, um niemanden zu gefährden. Die ausführende Firma hat hier nachlässig gearbeitet. Ein Bürger merkt an, dass die Fachleute hier wohl von Anfang an nicht genau geplant haben. Herr Schmidt vom Seniorenbeirat regt an, zu prüfen, ob der bestehende Mangel über die Versicherung des mit der Planung beauftragten Architekten gedeckt werden kann. Frau Bremer sagt zu hier nachzuhaken.

Frau Praeger teilt mit, dass sich die Gruppe Wohnalternativen, die aus 8-9 Personen besteht, am 22.11.2012 ab 15.00 Uhr in den Hannöverschen Werkstätten trifft um Möglichkeiten und Wege des gemeinsamen Wohnens zu erörtern.

Herr Schmidt erläutert, dass die Teilnehmenden der „Veranstaltung für pflegende Angehörige“ sich zufrieden über die Organisation und den Ablauf ausgesprochen haben. Der Seniorenbeirat ist weiterhin offen, für Hinweise von Personen, die zu dieser Veranstaltung eingeladen werden können.

Zu Punkt 6:
Berichte aus den Ortschaften

Alt-Laatzen:

Herr Wirries berichtet, dass die Ampelüberwege an der Hildesheimer Straße inzwischen zufriedenstellend repariert worden sind.

Ingeln-Oesselse:

Herr Matussek berichtet, dass vor kurzem auch in Ingeln-Oesselse ein Bücherschrank, an der Hauptstraße neben der Volksbank, aufgestellt wurde. Der TSV Ingeln-Oesselse hat einen sehr aktiven neuen ersten Vorsitzenden, Herrn Orth. Am zweiten Adventswochenende findet in Oesselse ein Adventsmarkt statt.

Gleidingen:

Herr Schmidt trägt vor, dass für Rethen drei Hochbahnsteige geplant sind, Gleidingen aber nicht berücksichtigt wurde. Herr Meyer berichtet, dass im Sozialausschuss darüber ebenfalls Irritation herrschte. Frau Neumann berichtet, dass in der Regionssitzung Nahverkehr, an der sie teilnahm, erörtert wurde, dass anstatt der Haltestelle Steinfeld in Rethen, die Haltestelle Gleidingen Nord mit einem Hochbahnsteig ausgestattet werden soll. Herr Matussek gibt zu bedenken, dass die Haltestelle

Gleidingen Nord eine wichtige Anschlussstation für die Bürgerinnen und Bürger aus Ingeln- Oesselse ist. Herr Merkel von der Polizei Laatzten regt an, die Landtagsabgeordnete Frau Dr. Lesemann und den Bundestagsabgeordneten Herrn Dr. Miersch zu diesem Thema einzuladen.

Zu Punkt 7:
Mitteilungen des Bürgermeisters

Frau Stadler teilt mit, dass der ambulante Hospizdienst Laatzten-Pattensen-Hemmingen einmal im Monat von 16.30 -18.30 Uhr im Seniorentreff in der Mergenthalerstraße eine Trauergruppe anbietet. Flyer mit den genauen Terminen werden verteilt.

Am 28.11.2012 findet im Familienzentrum eine Veranstaltung aus der Reihe „Wohnen in Laatzten ein Leben lang“ statt, die vom Bürgermeister moderiert wird. Thema ist in diesem Jahr „Gemeinschaft leben in der eigenen Wohnung“, gemeinschaftliches Wohnen bei Wohnbaugenossenschaften. Hierzu sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen.

Zu Punkt 8:
Verschiedenes

keine weiteren Punkte

Ende der öffentlichen Sitzung: 11:30 Uhr

Laatzten, 14.02.2013

Klaus-Dieter Meyer
1. Vorsitzender

Ludmilla Stadler
Protokollführerin